



SCHULHOF-POTENZIALE ERKENNEN – BUNDESWEIT MIT SCHULEN UM DIE WETTE EIFERN

MIT BLÜHFLÄCHEN DEM KLIMAWANDEL TROTZEN

Wer im Klimaschutz aktiv werden möchte, findet auch im Naturschutz spannende Möglichkeiten. Denn beide Bereiche hängen unmittelbar zusammen. So fördert beispielsweise die Anlage von naturnahen Grünflächen die Bindung von Kohlenstoffdioxid. Und sie liefert gleichzeitig Pollen und Nektar für Bienen, Schmetterlinge, Käfer, Vögel und zahlreiche weitere Tiere. Die Stiftung für Mensch und Umwelt stellt diverse Fachinfos und Tipps rund um die Förderung der Biodiversität bereit – und damit auch einen Pool an natürlichen Klimaschutzmaßnahmen. Lassen Sie sich von den folgenden drei Vorschlägen inspirieren, um gemeinsam mit ihren Schüler*innen die Welt auch im Sinne der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) besser zu machen!

Vorschlag 1: Wildbienenbuffets – schmecken den Insekten, dem Klima und uns

Hinter diesem ungewöhnlichen Namen verbirgt sich ein einfaches, doch überaus wirksames Gartenelement – ein Hochbeet für Insekten! Hier finden sie das ganze Jahr über Pollen und Nektar.

Zur Bepflanzung geeignet sind unter anderem Kräuter wie Rosmarin, Salbei und Thymian sowie Glockenblume, Lavendel, Katzenminze, Malve und mehr. Sich in der Nähe befindliche Wildbienen-Nisthilfen bieten den bedrohten Insekten zudem Raum für die Ablage ihrer Eier. Schulen holen sich mit den Wildbienenbuffets zudem attraktive, fächerübergreifende Umweltbildungsangebote aufs Schulgelände. Hier können die Schüler*innen:

- Insekten an Blüten und Wildbienen-Nisthilfen hautnah beobachten.
- ökologische Zusammenhänge zwischen Pflanzen und Tieren kennenlernen.
- Grundlagen der Gartenarbeit erlernen.
- ihre Selbstwirksamkeit erfahren.
- ... und vieles mehr.

Holen auch Sie sich ein Stück Natur aufs Schulgelände! Eine Anleitung zum Aufbau von Wildbienenbuffets inklusive Bepflanzungsidee finden Sie auf der Projektwebsite:



Die Stiftung für Mensch und Umwelt hat mit diesen kleinen Blühoasen bereits positive Erfahrungen gesammelt. Mit ihrem Projekt „Wildbienenbuffets für Grundschulen“ baute sie zusammen mit 15 Berliner Grundschulen insgesamt 30 Beete auf und stellte dazu passende Forschersetts bereit. „(...) Schön ist, dass es nicht nur die Kinder meiner Klasse sind, die sich dafür interessieren, sondern auch Kinder aus anderen Klassen. Ein tolles Projekt“, so Kerstin Raasch, Lehrerin der Zinnowwald-Grundschule.“

Bild: Schon im März können Wildbienen an Frühjahrsblühern beobachtet werden. © Imke Winestock



© Gesamtcollage: Stiftung für Mensch und Umwelt; Igel, Anne, Coatesy/shutterstock.com; Wildbiene in Nisthilfe, Käfer mit Fraßgang, Albert Krebs; Wildbiene in Mauer, Hans-Jürgen Sessner, Menschen, Teodor Javanaud Emden/skalgubbar.se

Vorschlag 2: Kräuterspirale – Lebensräume im Miniformat

Oben trocken, unten nass: Im Gegensatz zum Hochbeet bietet eine Kräuterspirale trockene und feuchte Bereiche für unterschiedliche Pflanzen auf kleinstem Raum. Mit leckerem Schnittlauch und Minze bepflanzt, können die Schüler*innen auch hier nach Herzenslust Kräuter naschen und gleichzeitig Bienen, Käfer, Schmetterlinge und viele andere Tiere beobachten. Erfreulicherweise können Sie eine Kräuterspirale zu jeder Jahreszeit bauen. Die Übergangszeiten eignen sich jedoch am besten dazu. Das Frühjahr ist ideal für die Bepflanzung. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Bau einer Kräuterspirale inklusive Pflanztipps finden Sie in den Naturgarten-Fachinfos der Stiftung für Mensch und Umwelt:



Vorschlag 3: Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb – hier kann jede*r mitmachen

Seit dem Jahr 2016 sind Schulklassen jährlich eingeladen, sich beim Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb zu engagieren. Hierbei ruft die Stiftung für Mensch und Umwelt bundesweit zu insektenfreundlichen Pflanzaktionen auf, um die biologische Vielfalt zu fördern. Über 100 Beiträge gingen allein im Jahr 2023 in der Kategorie „Schul- und Jugendclub-Gärten“ ein. Fast 5.000 Personen waren dabei involviert und registrierten mehr als 40.000 Quadratmeter naturnahes Grün. Auch der Bau von Wildbienenbuffets und Kräuterspiralen eignet sich prima, um damit beim Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb mitzumachen. Zu gewinnen gibt es Urkunden, Geld- und Sachpreise sowie das großartige Gefühl, einen wertvollen Beitrag für den Natur- und Klimaschutz geleistet zu haben. Machen Sie bei der nächsten Wettbewerbsrunde mit! Der Startschuss fällt jährlich am 1. April. Einsendeschluss ist der 31. Juli. Details inklusive Infos zu den diesjährigen Gewinner*innen finden Sie unter:



Weiterführende Informationen:

Kostenfreie Listen mit bienenfreundlichen Pflanzen, unterteilt nach Gehölzen, Stauden, Kräutern etc.:



Übersicht mit naturnahen Gartenstrukturen:



Jugendseite mit Ideen für einen insektenfreundlichen Garten:



Kontakt und weitere Informationen:

Stiftung für Mensch und Umwelt
Dr. Corinna Hölzer & Cornelis Hemmer



Hermannstr. 29
14163 Berlin-Zehlendorf

Tel.: +49 30 394064-304
Fax: +49 30 394064-329
E-Mail: info@stiftung-mensch-umwelt.de
www.stiftung-mensch-umwelt.de

